



ErLebenswelt  
Roth e.V.

**LEADER 2014-2022**

# **Jahresbericht 2020**

Rückblick auf Projekte & Aktivitäten

der LAG ErLebenswelt Roth

## **Inhalt**

<b>1. Verein ErLebenswelt Roth e. V.</b>	<b>S. 2</b>
<b>1.1. Vereinsvorstand und Mitgliederversammlung</b>	<b>S. 2</b>
<b>1.2. Geschäftsstelle</b>	<b>S. 4</b>
<b>1.3. Aktivitäten während der Corona-Pandemie</b>	<b>S. 5</b>
<b>2. Förderprogramm LEADER</b>	<b>S. 5</b>
<b>2.1. Änderungen der Förderrichtlinie</b>	<b>S. 5</b>
<b>2.2. Übergangszeitraum 2021/2022</b>	<b>S. 6</b>
<b>2.3. Informationen zum Förderstand</b>	<b>S.7</b>
<b>3. Projekte</b>	<b>S. 9</b>
<b>3.1 Einzelprojekte</b>	<b>S. 9</b>
<b>3.2 Kooperationsprojekte</b>	<b>S. 11</b>
<b>3.3 Projekte zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements</b>	<b>S. 13</b>
<b>4. Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung</b>	<b>S. 15</b>

## **1. Verein ErLebenswelt Roth e. V.**

Die Europäische Union unterstützt durch das Förderprogramm LEADER die ländlichen Regionen und das vielfältige Engagement ihrer Bewohner. Unter dem Motto "Bürger gestalten ihre Heimat" fördert LEADER Projekte, die zur nachhaltigen Stärkung des ländlichen Raums beitragen. Zentrale Elemente von LEADER sind Vernetzung, Nachhaltigkeit, Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung.

In Bayern übernehmen in 68 Lokalen Aktionsgruppen Akteure vor Ort Verantwortung, für die Entwicklung ihrer Heimat. Sie treffen auf der Grundlage einer Entwicklungsstrategie Entscheidungen über die Förderwürdigkeit von Projekten. LEADER setzt regionalspezifische Potentiale in Wert und stärkt damit die Region als kleinste Zelle der Europäischen Gemeinschaft.

Im Landkreis Roth arbeitet die Lokale Aktionsgruppe (LAG) ErLebenswelt Roth e.V. seit 2003 daran, die Region nachhaltig zu stärken, zu vernetzen und Bürger aktiv in den Entwicklungsprozess ihrer Heimat einzubinden.

Hauptaktivität ist die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Landkreis Roth. Laut der Satzung geschieht dies durch die Unterstützung kultureller Einrichtungen, die Inwertsetzung archäologischer Funde und historischer Stätten, sowie die Schaffung neuer und Verbesserung der vorhandenen Freizeitinfrastruktur. Im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege will die LAG in Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen zum Erhalt naturbelassener Landschaftsteile und typischer Kulturlandschaft beitragen und das Verantwortungsbewusstsein für den Umgang mit natürlichen Ressourcen stärken. Insgesamt sind dafür vier Entwicklungsziele in den Bereichen Kultur und Tourismus, Natur und Umwelt, Demographie sowie Jugendbeteiligung festgelegt.

Die Mitglieder des Vereins arbeiten zusammen mit der Vorstandschaft daran, die Region nachhaltig zu stärken und positiv weiterzuentwickeln. Viele Ideen und Projekte der regionalen Akteure konnten so bereits über das Förderprogramm LEADER umgesetzt werden.

Im Verein arbeiten, neben den kommunalen Vertretern, Akteure aus Vereinen und Verbänden sowie viele ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger zusammen.

Neben der eigentlichen Projektförderung steht die Einbindung verschiedener Akteure in den Entwicklungsprozess des Landkreises im Vordergrund.

### **1.1 Vereinsvorstand und Mitgliederversammlung**

Den Vorstand des Vereins bilden der Landkreis Roth und die 15 Kommunen des LEADER-Fördergebietes der LAG ErLebenswelt Roth als öffentliche Vertreter sowie 18 Wirtschafts- und Sozialpartner aus der Region. Insgesamt arbeiteten im Jahr 2020 34 Personen im Vorstand aktiv an der regionalen Entwicklung des Landkreises mit.

Der Vereinsvorstand wird alle zwei Jahre gewählt, zuletzt am 27.05.2019 in Hilpoltstein. Im Jahr 2020 waren die folgenden Vorstandsmitglieder aktiv:

➤ **Kommunale Vertreter**

	<b>KOMMUNE</b>	<b>FUNKTION</b>	<b>NAME</b>
1	Landkreis Roth	Landrat	Herbert Eckstein
2	Stadt Aberg	1. Bürgermeisterin / Kassier	Susanne König
3	Markt Allersberg	1. Bürgermeister	Daniel Horndasch
4	Gemeinde Büchenbach	1. Bürgermeister	Helmut Bauz
5	Gemeinde Georgensgmünd	1. Bürgermeister	Ben Schwarz
6	Stadt Heideck	1. Bürgermeister	Ralf Beyer
7	Stadt Hilpoltstein	1. Bürgermeister	Markus Mahl
8	Gemeinde Kammerstein	1. Bürgermeister	Wolfram Göll
9	Gemeinde Rednitzhembach	1. Bürgermeister	Jürgen Spahl
10	Gemeinde Röttenbach	1. Bürgermeister / 2. Vorsitzender	Thomas Schneider
11	Gemeinde Rohr	1. Bürgermeister	Felix Fröhlich
12	Stadt Roth	1. Bürgermeister	Ralph Edelhäuser
13	Markt Schwanstetten	1. Bürgermeister	Robert Pfann
14	Stadt Spalt	1. Bürgermeister	Udo Weingart
15	Markt Thalmässing	1. Bürgermeister	Georg Küttinger
16	Markt Wendelstein	1. Bürgermeister	Werner Langhans

➤ **Wirtschafts- und Sozialpartner**

	<b>NAME</b>	<b>INTERESSENSGRUPPE</b>	<b>KOMMUNE</b>
17	Abt Bernhard	Jugend, Kreisjugendring Roth	Roth
18	Ammon Andreas	Inklusion, Rummelsberger Dienste, Auhof	Hilpoltstein
19	Böckeler Bernhard	Kultur, Heimatkunde / 1. Vorsitzender	Allersberg
20	Buckreus Lena	Natur und Umwelt, LBV	Roth
21	Freiberger Constanze	Wirtschaft	Schwanstetten
22	Geiß Brigitte	Heimatkunde	Schwanstetten
23	Grüner Beate, Dr.	Natur und Umwelt, Bund Naturschutz	Roth
24	Hirscheider Birgitt	Tourismus, Gästeführerin	Allersberg
25	Hübner Klaus	Natur und Umwelt, Umweltbildung	Hilpoltstein

26	Kinzler Manfred	Natur und Umwelt, Forstwirtschaft	Allersberg
27	Körner Viktoria	Kultur	Abenberg
28	Nopitsch Klaus, Dr.	Heimatkunde, Denkmalpflege	Rednitzhembach
29	Rückert Gisela	Landwirtschaft, Seebühler Bauernladen	Roth
30	Ruthrof Jörg, Dr.	Demographie, Heimatkunde	Wendelstein
31	Schultheiß Eva	Heimatkunde, Schriftführerin	Heideck
32	Stürmer Barbara	Landwirtschaft, Kreisbäuerin	Schwabach
33	Thümmler Annegret	Inklusion	Roth
34	Walchshöfer Felix	Sport, Triathlon, Tourismus	Roth

*Zusammensetzung des LAG Vorstandes 2020*

## 1.2 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat seit ihrer Gründung 2003 ihren Sitz im Landratsamt Roth und berät zu allen Angelegenheiten, die mit einer LEADER-Förderung einhergehen. Mit einer Projektidee können sich Projektträger fortlaufend an die Geschäftsstelle wenden.

Sobald eine Projektidee mit der Geschäftsstelle abgestimmt ist, wird eine Projektbeschreibung des geplanten Projektes angefertigt und das Projekt vorab, zusammen mit dem LEADER-Koordinator Ekkehard Eisenhut vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Uffenheim, auf Förderfähigkeit geprüft. Anschließend wird das Projekt dem Vorstand der LAG ErLebenswelt Roth vorgestellt und darüber Beschluss gefasst. Danach wird eine Projektförderung bei der Bewilligungsstelle am AELF Uffenheim beantragt.

Nach der Bewilligung des Förderantrags kann mit der Umsetzung begonnen werden. Nach Abschluss des Projektes erfolgt, mit Unterstützung durch die Geschäftsstelle, die Projektabrechnung und abschließend die damit einhergehende Auszahlung der Fördergelder.

Ansprechpartnerinnen in der Geschäftsstelle der LAG ErLebenswelt Roth sind Sina Mixdorf und Nadine Menchen.



*Schritte zur LEADER-Förderung*

### 1.3 Aktivitäten während der Corona-Pandemie

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie, fand im Jahr 2020 statt der gewöhnlich 3-4 Vorstandssitzungen, nur eine Vorstandssitzung (Ende Januar 2020) statt.

Um weiterhin handlungsfähig zu bleiben und die Region auch in Krisenzeiten weiter voranzubringen, wurden die Projektauswahlverfahren sowie weitere LAG-interne Angelegenheiten im Zeitraum von Mai 2020 bis April 2021 schriftlich im besonderen Umlaufverfahren durchgeführt. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ließen in diesem Zusammenhang



*Organisation in Pandemie-Zeiten*

auch Chancen erkennen. In insgesamt sieben Umlaufverfahren wurden 23 Projekte (LEADER-Projekte & Kleinprojekte zur Unterstützung Bürgerschaftlichen Engagements) vom Vorstand der LAG beschlossen, was eine Steigerung zu den Jahren davor darstellt.

Zudem vereinfachte sich durch den vermehrten Einsatz digitaler Medien und Konferenzschaltungen die inhaltliche Arbeit von Arbeitskreisen oder die Möglichkeit sich mit dem AELF Uffenheim und Projektträgern gemeinsam abzustimmen.

Auch die ein oder andere interne Abstimmung fiel im Jahr 2020 anders aus als in den Jahren zuvor. So fanden einige Besprechungen bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Böckeler, unter freiem Himmel im Garten statt.

Auch wenn persönliche Treffen im Jahr 2020 weitgehend nicht möglich waren und der persönliche Austausch und die Vernetzung etwas zu kurz kamen, konnte die Arbeit der LAG ErLebenswelt Roth auch in Pandemiezeiten erfolgreich weitergeführt werden.

## 2. Förderprogramm LEADER

### 2.1 Änderungen in der Förderrichtlinie

In der LEADER-Förderrichtlinie sind einige Änderungen erforderlich, die mit Wirkung vom 01.07.2021 in Kraft getreten sind. Die Änderungen betreffen folgende Bereiche:

#### 1) Verlängerung der Förderperiode

Die Laufzeit der aktuellen Förderperiode wird um zwei Übergangsjahre, bis 31.12.2022, verlängert. Dadurch verschiebt sich das Ende des Umsetzungs- und Auszahlungszeitraums auf den 31.12.2025.

Für die Umsetzung von Projekten gelten somit die gleichen Laufzeiten wie für Projekte innerhalb der laufenden Förderperiode, so dass den Antragstellern insofern keine Nachteile oder zeitlichen Engpässe entstehen. In den beiden Übergangsjahren werden die aktuellen Programme nach bisherigem Recht weitergeführt.

## **2) Erhöhung der maximalen Fördersumme für das LAG Management**

Aufgrund der Verlängerung der Förderperiode bis 31.12.2022 ist das volle Aufgabenspektrum der LAG-Managements entsprechend länger notwendig. Durch die Erhöhung der maximalen Fördersumme soll während der gesamten Förderperiode ein funktionsfähiges LAG-Management sichergestellt werden.

### **2.2 Übergangszeitraum 2021/2022**

#### **Finanzmanagement / Finanzplanung**

- o Das Projektauswahlverfahren erfolgt generell mit „Beschlüssen unter Vorbehalt“
- o Es erfolgt eine bedarfsgerechte Mittelzuteilung an alle LAGs in Bayern
- o Umsetzungschance für alle LAGs für bewilligungsreife Projekte (gemäß Ranking)

#### **Abwicklung „Projekte „unter Vorbehalt“**

- o Es werden nur Projekte beschlossen, die baldmöglichste Bewilligung erwarten lassen
- o Keine Blockierung durch nicht bewilligungsreife Projekte
- o Keine „Vorratsbeschlüsse“

#### **Zeitplanung der LAGn**

- o 2021-2022: Umsetzung weiterer Projekte (unter Einhaltung bisheriger Regelungen)
- o Interessenbekundung für Teilnahme an neuer Förderperiode bis 21. Mai 2021 (Voraussetzung für Anerkennung in Auswahlverfahren → ist bereits erfolgt)
- o Evaluierung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014-2020: bis Herbst 2021
- o Beginn der Erstellung / Fortschreibung der neuen Entwicklungsstrategie 2023-2027: ab Herbst 2021

#### **Zeitplanung des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

- o Ausschreibung des Auswahlverfahrens für neue LEADER-Förderperiode: voraussichtlich Okt. / Nov. 2021
- o Einreichung der neuen LES voraussichtlich im Sommer 2022
- o Auswahl der LAGn voraussichtlich im (Spät-)Herbst 2022
- o Anerkennung der LAGs sobald rechtliche Voraussetzungen auf EU- u. Bundesebene vorliegen
- o Ziel: Start in neue Förderperiode ab 2023

## 2.3 Informationen zum Förderstand

### ➤ Informationen zum Budget der LAG

Der LAG ErLebenswelt Roth standen für die Förderperiode 2014-2020 Mittel von 1,158 Mio. € für Einzelprojekte und 400.000 € für Kooperationsprojekte zur Verfügung.

Anfang des Jahres 2020 wurde das restliche Fördermittelbudget bis zum Ende des Jahres zusammengefasst, eine Trennung zwischen Einzel- und Kooperationsprojekten fand dadurch nicht mehr statt. Dadurch konnten die übrigen Gelder, die ursprünglich für Kooperationsprojekte geplant waren, auch in Einzelprojekte fließen. Bis Ende 2020 konnte das Budget für die aktuell laufende Förderperiode vollständig ausgeschöpft werden.

Aufgrund der Verlängerung der Förderperiode bis 31.12.2022, wurde im Herbst 2020 vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bekannt gegeben, dass zum 01.01.2021 von allen 68 bayerischen LAGs auf Gelder des sogenannten „Bayern-Topf“ zurückgegriffen werden kann. Aus diesem Budget können Fördergelder beantragt werden, bis dieses erschöpft ist.

Bisher wurden insgesamt 36 Projekte vom Vorstand der LAG ErLebenswelt Roth e.V. beschlossen, davon entfallen 15 Projekte auf Kooperationen. Zwei Projekte sind verfallen. Insgesamt 17 Projekte wurden final abgeschlossen und abgerechnet.

### ➤ Informationen zur Verteilung der Fördergelder

Der Anteil an Fördergeldern pro Entwicklungsziel wurde bereits in der Lokalen Entwicklungsstrategie festgehalten. Für den Bereich Kultur und Tourismus des Entwicklungsziels 1 „Touristisches Profil schärfen, regionale Identität stärken und erlebbar machen“ sollten rund 40 % der Fördergelder beansprucht werden, für das Entwicklungsziel 3 „Demographischen Wandel aktiv gestalten: „Buntes“ Miteinander von Menschen jeden Alters, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung fördern“ waren 30 % der Gelder einplant und auf die Entwicklungsziele 2 „Kultur- und naturräumliche Besonderheiten erhalten, entwickeln und Nachhaltigkeit erlebbar machen“ und Entwicklungsziel 4 „Nachhaltige, wirkungsvolle erlebbare Beteiligung von Jugendlichen unterstützen“ sollten jeweils 15 % der Fördermittel fallen.

Um auch kurzfristig auf Veränderungen reagieren zu können, wurde in der Mitgliederversammlung am 11. Juli 2018 in Allersberg beschlossen, dass die Vorstandschaft ermächtigt wird bei Bedarf vom in der Lokalen Entwicklungsstrategie festgelegten Finanzplan abzuweichen.

Im Vergleich der Soll-Ist-Verteilung zeigt sich, dass der größte Teil der Projekte, die bislang in Vorstandssitzungen vorgestellt und beschlossen wurden dem Entwicklungsziel 1 zuzuordnen ist. So fallen Ende 2020 insgesamt 62% statt den in der LES geplanten 40% auf das Entwicklungsziel 1. Das Entwicklungsziel 2 liegt mit 14 % knapp unter dem geplanten Prozentsatz von 15 %, das Entwicklungsziel 3 liegt mit 7 % deutlich unter den ursprünglich veranschlagten 30% für dieses Entwicklungsziel und das Entwicklungsziel 4 liegt mit 17% etwas über den ursprünglich veranschlagten 15 %.

## Finanzplanung – Zum Zeitpunkt der LES Erstellung beabsichtigte Mittelverteilung auf die Entwicklungsziele

### Entwicklungsziel 1:

Touristisches Profil schärfen, regionale Identität stärken und erlebbar machen



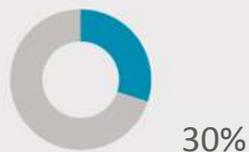
### Entwicklungsziel 2:

Kultur- und naturräumliche Besonderheiten erhalten, entwickeln und Nachhaltigkeit erlebbar machen



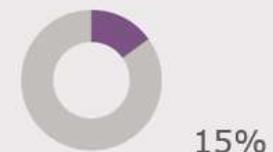
### Entwicklungsziel 3:

Demographischen Wandel aktiv gestalten: „Buntes“ Miteinander von Menschen jeden Alters, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung fördern



### Entwicklungsziel 4:

Nachhaltige, wirkungsvolle, erlebbare Beteiligung von Jugendlichen unterstützen



## Finanzplanung – Aktuelle Mittelverteilung auf die Entwicklungsziele (Stand Dezember 2020)

### Entwicklungsziel 1:

Touristisches Profil schärfen, regionale Identität stärken und erlebbar machen



### Entwicklungsziel 2:

Kultur- und naturräumliche Besonderheiten erhalten, entwickeln und Nachhaltigkeit erlebbar machen



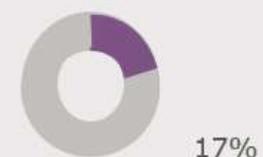
### Entwicklungsziel 3:

Demographischen Wandel aktiv gestalten: „Buntes“ Miteinander von Menschen jeden Alters, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung fördern



### Entwicklungsziel 4:

Nachhaltige, wirkungsvolle, erlebbare Beteiligung von Jugendlichen unterstützen



### 3. Projekte

#### 3.1 Einzelprojekte

##### ➤ **Jakobswege – Faltblatt „Geführte Pilgerwanderungen“**

Auch im Jahr 2020 hat die LAG ErLebenswelt Roth das Faltblatt „Geführte Pilgerwanderungen auf den Jakobuswegen Nürnberg-Eichstätt Nürnberg Oettingen“ herausgegeben. Das Faltblatt informiert über viele Angebote rund um das Thema Pilgern auf den Jakobuswegen „Nürnberg – Eichstätt“ und „Nürnberg – Oettingen“. Gedruckt wurde es mit einer Auflage von 4.000 Stück und wurde u.a. an Kommunen, Pfarrämter, Pilgerzentren und Privatpersonen ausgegeben.

Unser herzlichster Dank gilt dabei Eva Schultheiß für ihr großes Engagement, ohne welches die Erstellung des Faltblattes nicht möglich wäre!



Faltblatt Pilgerwanderungen 2020

##### ➤ **Kahnfahrt Rednitzhembach**



Kahnfahrt Rednitzhembach

In Rednitzhembach wurde an dem bereits bestehenden Bootsverleih „Kahnfahrt“ ein Multifunktionscontainer errichtet, der neben Toiletten und Umkleidekabinen auch einen kleinen Kiosk beinhaltet. Die Höhenlage des Bootsverleihs wurde so erstellt, dass dieser außerhalb des 100-jährigen Hochwassers der Rednitz liegt. Zur Aufwertung wurde außerdem ein Holzdeck über dem Rednitzufer angelegt. Zum einen dient dieses als zusätzliche Ein- und Ausstiegsmöglichkeit für die Boote und zum anderen als Liege- und Sitzfläche für die Besucher.

Um eine bessere Teilhabe an dem Freizeitangebot zu ermöglichen wurde das Gelände weitgehend barrierefrei gestaltet. Das Projekt ist generationenübergreifend und bietet für Jung und Alt eine Menge Freizeitvergnügen. Bezuschusst wurde das Projekt über LEADER mit 22.302 €.

➤ **Wohnmobilstellplatz an der Thalach**

In Thalmässing wurden am Ortsrand auf einem größeren bereits bestehenden Parkplatz sechs Stellplätze speziell für Wohnmobile ausgewiesen und mit der nötigen Infrastruktur für Strom, Wasser und Abwasser ausgestattet. Im Eingangsbereich des Stellplatzes wurde eine Informationstafel mit Informationen zu den Stellplätzen und zum Markt Thalmässing mit seinen Sehenswürdigkeiten aufgestellt. Darüber hinaus ist der Stellplatz mit Sitzgelegenheiten und Mülleimern ausgestattet. Gleich neben dem Areal befinden sich Einkaufsmöglichkeiten sowie ein Spielplatz. Bezuschusst wurde das Projekt über LEADER mit 7.208 €.



*Wohnmobilstellplatz an der Thalach*

### ➤ **Rahmenkonzept: Biologische Lebensvielfalt**

Nachhaltigkeit erlebbar zu machen, ist ein bedeutender Aspekt der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG ErLebenswelt Roth.

Im Rahmen des im Jahr 2020 aktiv gestarteten Projektes erfolgt eine Bestandaufnahme zur Situation der Biologischen Lebensvielfalt, durch die Aufarbeitung der vorhandenen Datengrundlagen. Zur Erkenntnisgewinnung dienen die Aufnahme einschlägiger Datenquellen, Expertengespräche und andere geeignete Maßnahmen.

Potenziale für die günstige Beeinflussung der Biologischen Lebensvielfalt im Landkreis sollen identifiziert werden und das Rahmenkonzept anschließend für alle zugänglich gemacht werden. Das Konzept soll als Grundlage für vielzählige Projekte zum Thema Biologische Lebensvielfalt im Landkreis Roth dienen.

Zur Umsetzung des Projektes wurde das Büro *landimpuls* aus Regenstauf beauftragt. Im Sommer 2020 wurden Expertengespräche mit Vertretern aus den Fachbereichen Naturschutz, Fischerei & Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und dem Forst geführt. Weitere Gespräche, unter anderem auf kommunaler Ebene waren für Herbst 2020 angesetzt, diese mussten aber aufgrund der Corona-Pandemie auf das Jahr 2021 verschoben werden. Die Projektgesamtkosten wurden mit 25.000 € veranschlagt. Die bewilligte LEADER-Fördersumme liegt bei 12.600 €.



*Fachgespräch Bereich Natur & Umwelt*



*Fachgespräch Landwirtschaft*

## **3.2 Kooperationsprojekte**

### ➤ **Geschichte der Exulanten in Franken**

Das Projekt ist ein Teilprojekt des transnationalen Kooperationsprojektes „VerWURZELt – Eine Film- und Dialogreihe zu „Exulanten – 500 Jahre Reformation im Mostviertel und in Franken“ zwischen Niederösterreich und Franken. Ziel des Kooperationsprojektes der LAG Eisenstraße Niederösterreich und der LAG ErLebenswelt Roth mit der Gemeinde Kammerstein war es, das Thema „Exulanten“ einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und vielen Menschen in der Region zugänglich zu machen

Dazu wurde im Rahmen der transnationalen Kooperation die Geschichte der Flucht und Ansiedlung von Tausenden Menschen aus dem Mostviertel ins Frankenland filmisch aufbereitet. Im Rahmen des fränkischen Teilprojektes „Geschichte der Exulanten in Franken“

wurde eine (Wander-) Ausstellung zum Thema Exulanten in der Region Roth/Schwabach angefertigt und eine Informationstafel in Kammerstein aufgestellt. Das Projekt wurde über LEADER mit 15.129 € unterstützt.

### ➤ **Mühlen- und Industriegeschichtstour**

Das Projekt stellt ein Teilprojekt des Kooperationsprojekts „Qualitätsorientierte Weiterentwicklung des Fünf-Flüsse-Radwegs“ dar.

Es zielt darauf ab, die Industriegeschichte entlang eines Teilstückes des Fünf-Flüsse-Radwegs erlebbar und mit den damals verbundenen Veränderungen in der Landschaft für die Menschen nachspürbar zu machen.

Die Mühlen- und Industriegeschichtstour verläuft auf 8 km direkt auf dem Fünf-Flüsse-Radweg und bildet dann eine Schlaufe von etwa 45 km auf bestehenden Rad- und Wanderwegen durch den nördlichen Teil des Landkreises Roth.

Als Hauptinformationsmöglichkeit dienen Informationstafeln sowie ein Audioguide, der über QR-Codes auf den Objekttafeln zugänglich ist und Informationen zum jeweiligen Objekt gibt. An mehreren Stellen stehen Rastplätze bereit.

Betreut wurde das Projekt von der Marktgemeinde Wendelstein in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Schwanstetten und Rednitzhembach. Die Texte wurden in enger Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen aus den Heimatvereinen verfasst und erläutern die industriehistorisch interessanten Aspekte der Station. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von LEADER mit 21.638 €.

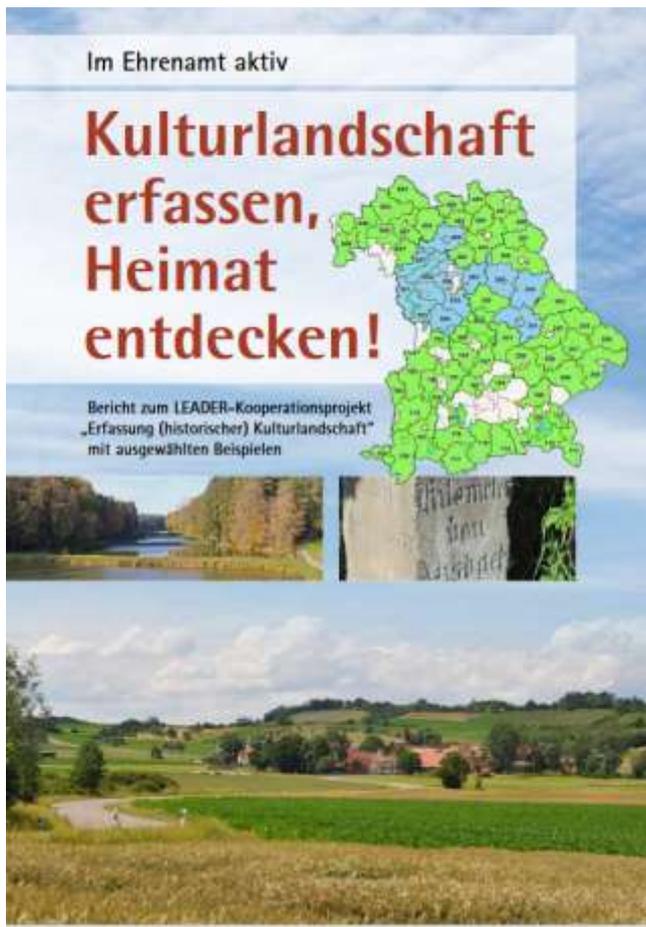


*Fahrradkarte*



*Einweihung der Mühlen- und Industriegeschichtstour in Furth*

### ➤ Erfassung historischer Kulturlandschaften



Abschlussbroschüre „Erfassung historischer Kulturlandschaften“

Im Zuge dieses Kooperationsprojekts von insgesamt 12 LAGn aus Mittelfranken und der Oberpfalz, soll das Wissen über die zahlreichen Kulturlandschaftselemente der Regionen für die Nachwelt gesichert und öffentlich zugänglich gemacht werden. Ehrenamtliche sammelten und erfassten Informationen zu Kulturlandschaftselementen und veröffentlichten diese in der extra für das Projekt angelegten Datenbank. Im Rahmen des Projektes fanden bisher regelmäßige Treffen und Schulungen statt. Diese konnten leider im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Das Projekt konnte dennoch nach dreijähriger Projektlaufzeit abgeschlossen werden. Eine Abschlussbroschüre mit ausgewählten Beispielen aus den 12 beteiligten LAGn wurde zusammengestellt und kann bei Interesse in der Geschäftsstelle der LAG ErLebenswelt Roth kostenlos bestellt werden.

Die beantragte LEADER-Förderung für das Projekt beträgt 14.282 €.

Die Datenbank wird nach Ende der dreijährigen LEADER-Projektlaufzeit vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege weitergeführt.

### 3.3 Projekte zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements

Im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ kann die LAG ErLebenswelt Roth lokale Akteure bei der Umsetzung kleinerer Maßnahmen unterstützen. Bis zu 2.500 € können lokale Akteure für Einzelmaßnahmen erhalten, die der Lokalen Entwicklungsstrategie im Landkreis Roth dienen und mit besonderem bürgerschaftlichen Engagement umgesetzt werden. Für die Einzelmaßnahmen lokaler Akteure gibt es jeweils eine formlose Anfrage an die LAG, über die das LAG-Entscheidungsgremium anhand von festgelegten Kriterien Beschluss fasst. Ein Förderantrag für die jeweiligen Einzelmaßnahmen ist nicht nötig. Die LAG kann bei einem positiven Beschluss des Entscheidungsgremiums die Fördermittel eigenständig ausbezahlen. Beispiele für Einzelmaßnahmen sind Projektideen für Jugendprojekte, kleinere Naturschutzprojekte oder neuartige kulturelle Angebote.

Wegen der überaus positiven Erfahrung mit dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ und im Zusammenhang mit einer Neuerung in der LEADER-Förderrichtlinie wurde der finanzielle Förderrahmen für das Projekt im Jahr 2020 auf weitere 20.000 € Zuwendung angehoben. Im Zuge dessen konnten weitere Kleinprojekte mit einer niederschweligen Bürokratie im LAG-Gebiet umgesetzt werden und zur regionalen Entwicklung und Vielfalt beitragen. Aufgrund der hohen Nachfrage ist das Budget für Kleinprojekte seit Frühjahr 2021 vollständig ausgeschöpft. Neue Mittel zur Förderung von Kleinprojekten werden voraussichtlich in der neuen Förderperiode ab 2023 wieder zur Verfügung stehen.

Im Rahmen des ersten Budgets (beantragt im Jahr 2016) zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ wurden 16 Projekte umgesetzt. Neun Projekte davon sind Jugendprojekte. Im Rahmen des Folgeprojektes (beantragt im Jahr 2020) zur Förderung von Kleinprojekten „Unterstützung Bürgerengagement I“ wurden 9 Projekte beantragt, der Großteil davon befindet sich in der Umsetzung.

### **Projektbeispiele:**

#### **➤ Mitmachtage in der Alternativen Landwirtschaft**

Im Herbst 2019 hat der „Verein zur Förderung von Am Hof Projekten“ begonnen, einen stillgelegten Hof in Kammerstein wieder zu bewirtschaften. Dabei soll eine naturnahe und ressourcenschonende Bewirtschaftung erfolgen. In diesem Zusammenhang werden verschiedene gemeinschaftliche Projekte umgesetzt, die den Menschen aus der Umgebung die Möglichkeit bieten, die landwirtschaftliche Arbeit mit dem heimischen Boden kennen zu lernen sowie mehr Verständnis und Wertschätzung für die Natur und für regional erzeugte Lebensmittel zu entwickeln.

Im Rahmen des Projektes „Mitmachtage in der Alternativen Landwirtschaft“ wurde die Arbeit in der Landwirtschaft allen Interessierten nähergebracht. Kinder, Jugendliche und Familien aus Kammerstein und Umgebung, die sich für Natur, eine nachhaltige, enkeltaugliche Landwirtschaft und die Produktion von Lebensmitteln interessieren, nahmen an den Aktionstagen teil. Die LAG ErLebenswelt Roth unterstützte die Anschaffung von Gartengeräten, um Aktionen wie Kartoffelernten oder Ähnliches durchzuführen.



*Mitmachtage in der Alternativen Landwirtschaft, August 2020*

### ➤ **Jung unterstützt alt**

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es 2020 zu massiven Einschränkungen im gesellschaftlichen Zusammenleben. Um ein gemeinsames Miteinander auch in Corona-Zeiten zu ermöglichen, initiierte die Evangelische Jugend der Kirchengemeinde Kammerstein Echtzeitübertragungen von Gottesdiensten (insbesondere rund um Weihnachten), die Durchführung digital-realer Kinder- und Jugendangebote, beispielsweise durch onlineverbundene Videokonferenzen mehrerer Kleingruppen und andere Gemeindeveranstaltungen.

Die finanzielle Unterstützung wurde zur Anschaffung einer modernen technischen Ausstattung für das Projekt eingesetzt.



*Einsatz der neuen technischen Ausstattung während der Corona-Pandemie*

## **4. Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung**

Im Jahr 2020 erfolgten regelmäßige Berichterstattungen in der Presse über verschiedene LEADER-Projekte, die im Landkreis Roth umgesetzt wurden. Auf der Homepage des Vereins können sich interessierte Personen darüber hinaus über die aktuellen Projekte und Aktivitäten der LAG ErLebenswelt Roth informieren.

Ein wichtiger Aspekt bei LEADER ist auch das Thema Vernetzung. Daher ist die LAG ErLebenswelt Roth in verschiedenen regionalen und überregionalen Netzwerken und Arbeitsgruppen vertreten. Folgende Kooperationen führen zu einer besseren Verankerung der Projekte im regionalen und überregionalen Umfeld.

### ➤ **Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG)**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen ist ein Zusammenschluss Lokaler Aktionsgruppen aus Deutschland. Die BAG LAG verfolgt den Zweck der Stärkung und Etablierung des Bottom-Up-Ansatzes der LEADER-Methode auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen in Deutschland und – gemeinsam mit ähnlich ausgerichteten Gruppen aus dem Kreis der EU-Mitgliedsländer – auch innerhalb Europas.

Hierbei geht es vornehmlich um die breit angelegte, aktive Teilhabe regionaler und lokaler Akteure an der Erarbeitung und Umsetzung regionaler bzw. lokaler Entwicklungsstrategien.

➤ **Bayern Regional - Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern**

Durch die Einbindung in die Kreisentwicklung des Landkreises Roth ist die LAG ErLebenswelt Roth auch im Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern „Bayern Regional“ vertreten. Ziel der Kooperation ist es, Kontakte zwischen den Regionen zu knüpfen und zu pflegen sowie gemeinsame Interessen und Probleme der teilnehmenden Regionen zu verfolgen und zu bearbeiten. Im Zentrum steht dabei das „Voneinander Lernen“, die Vernetzung der Regionen und die Schaffung von Synergieeffekten.

➤ **LEADER Netzwerk Bayern**

Seit 2016 hat das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten das Kommunikationstool „LEADER.Netzwerk.BAYERN“ online geschaltet. Ziel der Plattform ist eine noch engere Vernetzung, der intensivere und schnellere gegenseitige Informationsaustausch sowie die Abstimmung der Termin- und Arbeitsplanung. Mit dieser Anwendung lassen sich nicht nur Erfahrungen mit dem LEADER-Programm untereinander und Newsbeiträge zeitnah veröffentlichen, sondern auch über eigene Aktivitäten der verschiedenen LAGs berichten und Best-Practice-Beispiele vorstellen. Flankiert wird das „LEADER.Netzwerk.BAYERN“ durch begleitende, fachliche Veranstaltungen und Foren, deren Themen mit den Teilnehmern im Netzwerk erarbeitet werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden verschiedene digitale Fortbildungen und Veranstaltungen statt. Beispielsweise fand am 24.02.2021 das fünfte, ursprünglich für Herbst 2020 geplante, Bayerische LEADER-Forum in digitaler Form statt. Dabei wurden unter anderem die Übergangsregelung für die aktuell laufende LEADER-Förderperiode sowie der Start der neuen Förderperiode thematisiert, über die Evaluierung der aktuell laufenden Förderperiode sowie über die Bewerbung der nächsten Förderperiode gesprochen. Zudem standen die Rahmenbedingungen zur Gestaltung der Lokalen Entwicklungsstrategie und der neuen Förderperiode sowie das Thema Resilienz im LEADER-Prozess auf der Tagesordnung.

➤ **Kooperationsnetzwerk mittelfränkischer LEADER-Gruppen**

Kooperationen sind ein wichtiger Bestandteil der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG ErLebenswelt Roth. Neben dem Erfahrungsaustausch zu regional bedeutsamen Projekten werden im oben genannten Netzwerk vor allem aktuelle Informationen zur LEADER-Förderperiode in Bayern besprochen.

Aufgrund des hohen Abstimmungsbedarfs fand am 16. September 2020 im Bildungshaus Kloster Schwarzenberg in Scheinfeld eine LEADER-Besprechung der mittelfränkischen LAGn und der LAG Region Bamberg statt. Neben der LEADER-Förderstelle des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Uffenheim, nahmen auch Vertreter des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums an dem Treffen teil. Inhalte waren aktuelle Informationen zu LEADER. Weitere Themen waren dabei unter anderem ein Ausblick auf die neue Förderperiode sowie Diskussionen und Hinweise zur Antragsstellung, den Abrechnungen und der Vergabe von Aufträgen. Zudem wurden Themen der Öffentlichkeitsarbeit und des Qualitätsmanagements bei LEADER besprochen.